Europäisches Jahr für **aktives Altern**
und **Solidarität zwischen den Generationen 2012**

Aktives Altern: Kommission verleiht Preise für herausragende Beiträge zum Europäischen Jahr 2012

Österreich gewinnt einen dritten Preis

Brüssel, den 14. November 2012. Die Gewinner eines Wettbewerbes zur Förderung des aktiven Alterns wurden von László Andor, EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Integration, bekannt gegeben. Die Gewinner des im Rahmen des Europäischen Jahres 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen organisierten Wettbewerbs, wurden aus sechs Kategorien und mehr als 1300 Beiträgen ausgewählt.

"Das Engagement und die innovativen Ideen der Preisträger und tausender anderer Menschen, die sich für eine bessere und integrativere Gesellschaft einsetzen, stimmen mich zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen einer alternden Bevölkerung erfolgreich meistern können", erklärte der EU-Kommissar Andor.

Der österreichische Gewinner eines dritten Preises ist:

Journalismus (Texte): **Reaktivierung der Rentner**, Anita Staudacher, Redaktion Kurier. Der Artikel berichtet von einem Unternehmen mit einer Jobinitiative für über 70-Jährige, die Rentner zurück in ein erfülltes Arbeitsleben führt und der Firma zugleich Gelegenheit bietet, von allen Vorteilen einer kompetenten und erfahrenen Belegschaft zu profitieren. Zweck des in der österreichischen Tageszeitung Kurier erschienenen Artikels ist es, auf die Chancen hinzuweisen, die die demografischen Verschiebungen auf dem Arbeitsmarkt bieten.

Die Gewinner des ersten Preises sind:

Generationsübergreifende Begegnungen an Schulen: **Projekt Seifenkiste**, Huolin-Koulu-Schule, Finnland. 12jährige Schüler und Großvater Hannu Gustafsson arbeiteten Seite an Seite an einem aufregenden Projekt und lernten gemeinsam eine Seifenkiste zu bauen.

Journalismus (Texte): **Die Kluft zwischen den Generationen**, JP/Politiken Hus, Dänemark. Vier Journalisten der Tageszeitung Politiken befassten sich ausgiebig mit der Art und Weise, auf die die jüngeren und die älteren Generationen versuchen zusammenzuwirken; (audiovisuelles Format) **Senioren bei der Arbeit**, Cultfiction Oy, Finnland. Eine 18-teilige eine Reality-TV-Serie des

öffentlich-rechtlichen Senders Yle TV1 über Menschen, die sich entscheiden nicht in den Ruhestand zu gehen.

Persönliches Lebenswerk: **Bruno Põder**, Kersti Skovgaard, Estland. Bruno arbeitete weiter als Chirurg bis zum Alter von 80 Jahren ohne dass seine positive Einstellung oder seine Bestrebung zur Gesellschaft beizutragen nachließen.

Social Entrepreneurship: **Zwei Generationen teilen sich ein Haus**, Typhaine de Penfentenyo, Frankreich. Studenten wohnen umsonst oder zu einem günstigen Mietpreis im Haus eines älteren Menschen und helfen dafür im Haushalt mit und leisten der älteren Person Gesellschaft. Ensemble2générations wurde von Typhaine de Penfentenyo gegründet und befasst sich mit der Isolation älterer Menschen und dem Mangel an erschwinglichen Wohnmöglichkeiten für Studenten. Seit 2006 hat es in Frankreich mehr als 900 Partnerschaften zwischen Studenten und älteren Menschen gegeben, während mehr als 15 regionale Filialen eröffnet wurden.

Altersgerechte Umgebungen: **Lebenslanges Leben**, Fredericia, Dänemark. Ein Beispiel für ein neues Modell für Interaktion zwischen älteren Bürgern und den lokalen Sozialdiensten mit Schwerpunkt auf der alltäglichen Rehabilitation. Das Programm spart ?70.000 pro Monat an Hilfsdiensten für Senioren ein - ein deutlicher Beweis für zunehmende Selbständigkeit!

Arbeitsplätze für jedes Alter: **Management für Menschen unterschiedlicher Altersgruppen**, Stadt Helsinki, Zentrum für Humanressourcen, Finnland. Helsinki bemüht sich darum, eine Modellstadt für die Förderung von Arbeitskräften unterschiedlichen Alters zu werden, indem sie alle mit einbezieht: von Sportzentren über Gesundheitsdienstleister bis hin zu Arbeitsvermittlungsstellen.

Hintergrund

Die Alterung der Bevölkerung wird von Vielen als Anlass zur Sorge betrachtet. Dennoch eröffnen sich dadurch auch neue Möglichkeiten. Die Förderung des Beitrags älterer Menschen zur Wirtschaft und zur Gesellschaft wird es ermöglichen, in Bezug auf die Zukunftsfähigkeit unserer Wohlfahrtssysteme den Herausforderungen der Bevölkerungsalterung gerecht zu werden.

Ziel des Europäischen Jahres 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen ist es, die Öffentlichkeit für diese Themen zu sensibilisieren. Hierzu wurden Maßnahmen gefördert, die mehr und bessere Möglichkeiten für ältere Menschen schaffen, aktiv und selbständig zu bleiben, und für aufrichtige wechselseitige Solidarität zwischen den Generationen sorgen.

Das Preisverleihungsprogramm spiegelt die drei Dimensionen des Ansatzes des aktiven Alterns wider, die im Laufe des Europäischen Jahres 2012 gefördert wurden: Beschäftigung, gesellschaftliche Teilhabe und selbständige Lebensführung.

Weitere Informationen

Zu den Preisträgern und Finalisten des Wettbewerbs zum EJ2012:
http://europa.eu/ey2012/ey2012main.jsp?catId=1026&langId=deFilme zu den Preisträgern des Wettbewerbs zum EJ2012:
http://europa.eu/ey2012/ey2012main.jsp?catId=1003&langId=de
Bilder von der Preisverleihung:
http://www.flickr.com/photos/socialeurope/sets/72157631932635425/
Webseite des Europäischen Jahres 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen: http://europa.eu/ey2012/ey2012.jsp?langId=de

Publikationen:

Der EU-Beitrag für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen:
http://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=8710&langId=de
Eurostat-Broschüre - Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen - ein statistisches Portrait der Europäischen Union 2012:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-EP-11-001/EN/KS-EP-11-001-EN.PDF
Maßnahmen zur Förderung des aktiven Alterns in Europa - EU-Unterstützung für lokale und regionale Akteure:
http://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=7005&langId=de
Europäisches Jahr 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen: http://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=6773&langId=en

László Andors Webseite:
http://ec.europa.eu/commission_2010-2014/andor/index_de.htm
Abonnieren Sie den kostenlosen E-Mail-Newsletter der Europäischen Kommission zu den Themen Beschäftigung, Soziales und Integration:
http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=371&langId=de
Folgen Sie László Andor auf Twitter: http://twitter.com/#!/LaszloAndorEU

Kontakte:

Jonathan Todd, Jonathan.Todd@ec.europa.eu (+32 2 299 41 07)
Nadège Defrère, Nadege.Defrere@ec.europa.eu (+32 2 296 45 44)